Alte Maße und Münzen

soweit sie in unserer Gegend vorkamen.

zusammengestellt von Paul Hesener

Fruchtmaße.

Getreide wurde bis ins 19. Jahrhundert nicht wie heute nach Gewicht bemessen, sondern nach Volumen. Gängig waren die Maße Malter (auch Malder), Mütte (auch Müdde), Scheffel und Viertel, die normalerweise in folgendem Verhältnis zueinander standen:
1 Malter = 3 Mütte = 6 Scheffel = 12 Viertel.
Es gab aber auch die Beziehung:
1 Malter = 3 Mütte = 9 Viertel.

Die Maße wurden für Hartkorn (Roggen und Gerste) und Hafer unterschiedlich gehandhabt. Im Raum Attendorn galt der Scheffel als Bezugsmaß. Das Maßgefäß wurde gestrichen gefüllt. Es galten folgende Beziehungen:

1 Scheffel	=	33,66 Liter
1 Viertel = 1/2 Scheffel	=	16,83 Liter
1 Mütte = 2 Scheffel	=	67,32 Liter
1 Malter = 6 Scheffel = 12 Viertel	=	201,66 Liter

Beim Hafer war es komplizierter. Als Bezugsmaß galt entweder die Mütte oder das Viertel. Das Maßgefäß wurde abwechselnd „blos gehäuft“ und „gedrückt und gehäuft“ verwendet.
Dem Chorkapitel in Attendorn diente eine Pachthafermütte als Bezugsmaß. Es galt:

1 Mütte	= 3 Viertel =	67,40 Liter
1 Viertel	=	22,47 Liter
1 Malter = 3 Mütte = 9 Viertel =		202,20 Liter

Das Hospital zu Attendorn verwendete das Pachthaferviertel als Vergleichsmaß und kam zu folgender Beziehung:

1 Viertel	=	22,34 Liter
1 Mütte	= 3 Viertel =	67,02 Liter
1 Malter = 3 Mütte = 9 Viertel =		201,06 Liter

Wieder anders sah es in Ahausen aus, wo eine Pachthafermütte als Vergleichsmaß benutzt wurde. Dort galt die Beziehung:

1 Mütte	= 3 Viertel =	64,65 Liter
1 Viertel	=	21,55 Liter
1 Malter = 3 Mütte = 9 Viertel =		193,95 Liter

So hatten die Städte und viele Grundherrschaften ihre eigenen Maße, und der jeweilige Zusatz zu den Maßangaben wie „ölpisches Maß“ oder „attendorniensis“, u.a. waren zu beachten.

Längenmaße

1 Rute = 12 Fuß = 3,77 Meter
1 Lachter (bergmännisches Maß) = 1,9 Meter

Flächenmaße - 16. bis 18. Jahrhundert:

Die Größe eines Feldes oder einer Wiese wurde in Malterscheid, Müttescheid, (Scheffelscheid), und Viertelscheid angegeben, wobei für unsere Gegend die Beziehung galt:
1 Malterscheid = 3 Müttescheid = 12 Viertelscheid = 180 Ruten, genauer gesagt Quadratruten.
1 Malterscheid umfaßte also ca. 2556 Quadratmeter oder ungefähr 1 Morgen,
1 Müttescheid ca. 840 Quadratmeter und
1 Viertelscheid ca. 210 Quadratmeter.
So findet sich in alten Akten des Schwarten Hofes in Sange u.a. die Angabe: *ein landt in der Fahlenschlan - 5 Viertelscheit (groß).*
In anderen alten Unterlagen des Pliesters Gutes finden wir die Formulierung: *an dem Hörsten 1 Stück (Land) ad (zu) 5 Viertel Haber.*

Flächenmaße - 19. Jahrhundert bis heute:

1 Quadratrute (früher = 14,2 Quadratmeter
1 Morgen entspricht ungefähr 1/4 Hektar oder 25 Ar

Münzen

- Gulden
Der rheinische Gulden war Gemeinschaftsmünze der geistlichen Kurfürsten von Köln, Mainz und Trier. Er wurde bis ins 18. Jahrhundert geprägt. In Preußen galt:
1 Gulden = 1/2 Reichstaler.

- Reichstaler (früher Reichsthaler)
Die preußische Talermünze wurde von 1750 bis 1856 geprägt. Bis 1821 galt:
1 Reichstaler = 24 Groschen = 288 Pfennige.
Ab 1821:
1 Reichstaler = 30 Silbergroschen = 360 Pfennige

- Stüber
Stüber war die deutsche Bezeichnung für den niederländischen Stuiver und wurde ab 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts in Westfalen und Rheinland nachgeprägt. 60 Stüber ergaben 1 Reichstaler.

- Petermännchen (Petermänger)
volkstümliche Bezeichnung für ein 8 Pfennigstück.

aus: - Carl Peter Fröhling: Fruchtmaße im Herzogtum Westfalen.
- HSO,.93/1973, Nr.4, S.193ff
- Norbert Scheele: Geschichte des Hofes Ackerschott bei Listernohl
HSO, 25/1956, S.1326
- Helmut Kahnt und Berd Knorr: Alte Maße, Münzen und Gewichte